

Ortsrat Leinde

Vertreten durch Ortsbürgermeister
Edward Krüger
Über dem Dorfe 24
38304 Leinde
ortsrat@leinde.de

Leinde, 14.12.2022

An die Mitglieder des Ausschusses für das Schulwesen

An die Mitglieder des Verwaltungsausschusses

**Stellungnahme des Orsrates Leinde zur Schulentwicklungsplanung der Stadt Wolfenbüttel –
Anpassung von Schulbezirken im Grundschulbereich**

Hier: Vorlage 0295/2022 vom 16.11.22 sowie 0295/2022/1

Der Ortsrat Leinde nimmt Stellung zu den o.g. Beschlussvorlagen.

In der Beschlussvorlage **0295/2022** wird unter Punkt III. Handlungsoptionen – Prüfauftrag an die Verwaltung beschrieben, dass in Hinblick auf die Grundschulen Fümmelse und Halchter u.a. geprüft werden soll, den Ortsteil Leinde dem Schulbezirk Grundschule Halchter zuzuordnen. Diesen Prüfauftrag lehnen wir ab, da wir bereits in unserer ersten Stellungnahme ausführlich dargelegt haben, weshalb eine Zuordnung nicht nur von den Leinder Eltern unerwünscht ist, sondern aus unserer Sicht auch nicht den gewünschten Effekt bringen wird.

Wir fassen die Argumente hier noch einmal kurz zusammen:

1. Der Schulweg wird für die Kinder durch die starke Nutzung der Straße L495 im sogenannten Berufsverkehr und der vielen Unfälle auf der Strecke wesentlich länger und gefährlicher. Dem Grundsatz „Kurze Beine, kurze Wege“ wird nicht Rechnung getragen. Zudem werden die Eltern aufgrund der Entfernung und schlechten Erreichbarkeit der Grundschule Halchter vor zusätzliche Probleme gestellt, beispielsweise in Notfallsituationen oder plötzlicher Erkrankung des Kindes (spontanes Abholen).
2. Da die Leinder Kinder durch die Kita, Krabbelgruppen, Sportvereine und familiäre/freundschaftliche Beziehungen starke soziale Verbindungen nach Adersheim und Cramme haben, ist eine Trennung aus diesem sozialen Umfeld bei dem Schulbesuch in Halchter ein weiterer negativer Effekt.
3. Die geringe Anzahl der Leinder Kinder und die vielfältigen Wahlmöglichkeiten anderer Schulen (Privatschule Heinrich-Albertz-Schule in Salzgitter-Watenstedt, Ganztagschule Wilhelm-Rabe-Schule sowie Grundschule Cramme mit Ausnahmegenehmigung) legen den Schluss nahe, dass die ohnehin geringe (prognostizierte) Anzahl der Kinder nicht ausreicht, um den Schulstandort Halchter langfristig abzusichern.

Daher empfehlen wir dem Ausschuss für das Schulwesen bzw. dem Verwaltungsausschuss, dem Prüfauftrag in diesem Punkt nicht zuzustimmen bzw. die Ergebnisse des Prüfungsauftrages sehr kritisch zu beleuchten.

Stellungnahme des Orsrates Leinde zur Schulentwicklungsplanung 2022

Der Ortsrat begrüßt stattdessen ganz ausdrücklich den Arbeitsauftrag in der Vorlage **0295/2022/01**, wonach die Möglichkeit eines Schulbesuchs der Leinder Kinder in der Grundschule Cramme (Samtgemeinde Oderwald) beauftragt wird.

Auch hier möchten wir unsere Argumente noch einmal kurz zusammentragen. Diese sind in der bereits genannten und den Ausschüssen vorliegenden ersten Stellungnahme des Orsrates ausführlich dargelegt.

Die Grundschule Cramme ist eine offene Ganztagschule mit sehr gutem Ruf. Sowohl die zur Verfügung stehenden Kapazitäten, als auch die Nähe der Schule zum Ortsteil Leinde sowie die vorhandene Linienbusanbindung sprechen ausnahmslos für den Besuch der Leinder Kinder der Grundschule Cramme. Schon heute nutzen einige Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder mit einer Ausnahmegenehmigung an der Grundschule Cramme beschulen zu lassen. Zudem gab es bereits vor einiger Zeit einen gemeinsamen Schulbezirk Cramme/Leinde/Adersheim, wodurch bereits eine gewisse Bindung und Nähe zu dieser Schule besteht.

Wir bitten daher den Ausschuss für das Schulwesen sowie den Verwaltungsausschuss diese Option wohlwollend zu prüfen.

Wir bedanken uns beim Ausschuss für das Schulwesen und dem Verwaltungsausschuss für ihre Mühe und verbleiben mit der Hoffnung auf eine einvernehmliche Lösung und mit freundlichen Grüßen aus dem Ortsteil Leinde

Edward Krüger

Bernd Schober

Tim Karger

Frederik Sandvoß

Imke Lindenberg